



# Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

## Wochenbericht Nr. 03 – 2013/14

Datum / Zeit:	Dienstag, 16. Juli 2013 <b>Freundschafts- und Plaudermeeting</b> <b>Budgetbesprechung</b>
Ort:	Hotel Schweizerhof
Zeit:	18.30 Uhr
Vorsitz:	Walter Köby
Bericht:	Aufdenblatten Mark
Präsenz:	70%
Gäste:	Eugen Graf, RC Muri
Gästemeeting:	Donnerstag, 18. Juli 2013
Ort:	Hotel Schweizerhof
Zeit:	18.00 Uhr
Verantwortlich:	Kronig Heinz
Teilnehmer:	Willisch Walter, Imboden Georges, Supersaxo Vital, Perren Emil, Gruber Richard
Nächstes Meeting:	Dienstag, 23 Juli 2013
	Freundschafts- und Plaudermeeting
Ort:	Hotel Schweizerhof
Zeit:	18.30 Uhr
Bericht:	Zurbriggen Georges

Der Präsident begrüsst die anwesenden Rotarier und unseren lieben Freund und Gast Eugen Graf.

Anschliessend präsentiert er uns das Budget für das Vereinsjahr 2013 / 2014. Ihr findet das Budget in der Anlage.

Danach wird das Thema des Vortrags von Martin Hutter, insbesondere die Schliessung des Vispertal-Tunnels während einer mind. 15 monatigen Bauzeit, erneut diskutiert. Wir werden alle davon betroffen sein. Der RC Zermatt soll in dieser politischen Sache selber nicht Position beziehen. Betroffene Gemeinden, Tourismusorganisationen, Hotelverbände und alle weiteren interessierten Kreise sollen aber Druck ausüben, damit der Verkehr bestmöglich abgewickelt werden kann. Hier können wir über unsere Mitglieder in leitenden Funktionen Einfluss nehmen. Wir alle können auch unsere Gäste orientieren und darauf hinweisen, dass die Schliessung letztendlich der Sicherheit, Bequemlichkeit und dem Zeitgewinn für die Anreise in der Zukunft dient.

Leider muss uns der Präsident dann schlechte, ja niederschmetternde Informationen zum Gesundheitszustand von Rot. Max Bieler mitteilen. Bestürzt erfahren wir, dass er wohl immer auf eine 24-Stunden Pflege angewiesen bleiben wird. Unsere Gedanken und Wünsche sind bei ihm, bei Jeanette und ihren Kindern.

Darum schliesse ich diesen Bericht mit einem Wort von Friedrich Rückert: „Schlägt dir die Hoffnung fehl, nie fehle dir das Hoffen. Ein Tor ist zugetan, doch tausend sind noch offen“.

Der Berichterstatter  
Mark Aufdenblatten